



**Sientje Möller**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## **Pressemitteilung** **Möller besucht Betriebsrat von Manitowoc**

Berlin, 18.12.2019

Bezug:  
Anlagen:

**Sientje Möller, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 (0)30 227-77785  
Fax: +49 (0)30 227-76785  
sientje.moeller@bundestag.de

**Wahlkreis Büro:**

St. Annen-Str. 2  
26441 Jever  
Telefon: +49 (0)4461 7485210  
sientje.moeller.wk@bundestag.de

Ihre Ansprechpartner im Berliner  
Büro:  
Silvia C. Petig, Büroleitung  
Julian Huber, wiss. Mitarbeiter

Ihre Ansprechpartnerin im Wahlkreis-  
büro:  
Lena Gronewold, wiss. Mitarbeiterin

Kurz vor Beginn der Weihnachtspause hat sich die SPD-Bundestagsabgeordnete Sientje Möller mit den Betriebsräten von Manitowoc und Martina Bruse, Vertreterin der IG Metall getroffen.

Beim Gespräch ging es unter anderem um die bundespolitischen Pläne in der Industriepolitik, die unmittelbare Auswirkungen auf die Region haben. "Mir ist es wichtig im Austausch mit den Firmen in meiner Region zu stehen. Ein wichtiger Teil dieses Austausches ist das Gespräch mit den Vertreterinnen und Vertretern der ArbeitnehmerInnen in den Betrieben, denn sie sind ein wichtiges Standbein des unternehmerischen Erfolges", so Möller nach dem Gespräch. "Mir ist es wichtig, dass wir uns klar machen, dass es engagierte Fachkräfte braucht, um die Unternehmen in der gesamten Region zukunftsfähig aufzustellen. Nur wenn uns das gelingt, erreichen wir eine Stärkung des ländlichen Raumes, denn ohne gute Arbeit bietet eine Region den Menschen keine Perspektive."

Möller weiter: "Der leidenschaftliche Einsatz des hiesigen Betriebsrat zeigt, dass sich die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit ihrem Unternehmen identifizieren und sich für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze stark machen. Ich würde mir wünschen, dass wir in jedem Unternehmen so engagierte Kolleginnen und Kollegen haben." Möller machte im Gespräch deutlich, dass ihre Partei sich auch in dieser Koalition nachhaltig für die Belange der ArbeitnehmerInnen stark mache. Als Beispiele hierfür führte sie unter anderem die Grundrente und den Durchbruch bei der Entlastung der Betriebsrenten an. Weiter forderte sie, dass seitens des Wirtschaftsministeriums mehr getan werden müsse, um Unternehmen und damit auch die Beschäftigten in ländlichen Regionen zu stärken.

Fotozeile: Möller (6. v.l.) mit dem Betriebsrat von Manitowoc

